Der prophetische Blick Abraham Lincolns

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **59 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-140988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lich Angst, uns an diesem Wettbewerb zu beteiligen? Wollen wir tatsächlich die Bombe abwerfen und eine Zerstörung auslösen, in der alle Freiheit untergeht? (Aus einer Rede, 25. Juli 1964)

Der prophetische Blick Abraham Lincolns

Kurz vor seinem Tode (15. April 1865) sagte Abraham Lincoln: «Ich sehe eine Krise herannahen, die mir schwer zu schaffen macht und mich für die Sicherheit meines Landes fürchten läßt. Infolge des Krieges machen sich Korporationen breit (amerikanische Form der Aktiengesellschaft), wörtlich: ‚sind Korporationen auf den Thron gehoben worden'. Was folgen wird, ist eine Zeit der Korruption an verantwortungsvollen Stellen. Die Geldmacht wird ihr Äußerstes tun, um ihre Herrschaft zu verlängern, indem sie die Vorurteile der Leute ausnützt, bis aller Reichtum in wenigen Händen liegt und die Republik zerstört wird. Ich habe heute größere Angst für die Sicherheit meines Landes als je zuvor, als selbst mitten im Kriege.»

Aus der «*Lincoln Encyclopedia*» von Archer H. Shaw, 1950, S. 40.

Der «*Times Record*» fügt hinzu: «Das sagte Lincoln vor bald 100 Jahren. Die Korporationen, die er fürchtete, sind größer, sind zu einem Netzwerk geworden, das die ganze Nation umfaßt und beinahe unvorstellbar mächtig ist. Drei Kriege sind seither ausgefochten worden und am Ende jedes dieser Kriege hatte sich der Korporatismus eine Stellung geschaffen, die stärker war als am Ende des vorangehenden Konflikts.

Das Monopol-Netzwerk kontrolliert rund 80 Prozent der Hilfsquellen des Landes. Lincoln sah es kommen und hatte Angst. Jetzt ist es in unserer Mitte. Jetzt ist es so stark, daß es Präsidenten beherrschen, Abgeordnete beeinflussen kann, als wären sie Lehm in seinen Händen. Es kontrolliert Gedanken, indem es die Lehrbücher der Schüler auswählt und die Macht des Geldes einsetzt, um Presse und Radio in seinen Dienst zu stellen.

In unseren Tagen wie 1865 arbeitet es mit den Vorurteilen der Leute, es wirft angsterregende Begriffe unter sie, sät Verwirrung und Terror in die Massen und legt die Hand auf ihre bürgerlichen Freiheiten, alles im Namen des ‚Amerikanismus'.

Das Netzwerk hat viele willige Helfer in allen Kreisen der Nation, die, teils um wirtschaftlich hochzukommen, oder aus Machtgier oder aus beiden Gründen, gerne bereit sind, den Monopolen in ihrem Angriff auf die Demokratie beizustehen.

Wann werden die Amerikaner einsehen, daß Abraham Lincoln ein Prophet war? Wann werden sie sich die wirklichen, nicht die falschen, imaginären Gefährder der Republik vornehmen?»

Von *Alice Herz* mitgeteilt